

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 16. November 2021**

**„Entwicklung der Eisvogelpopulation“**

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

**A. Problem**

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

**Entwicklung der Eisvogelpopulationen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich der Bestand von Eisvögeln jeweils in Bremen und Bremerhaven in den vergangenen Jahren entwickelt?
2. Welche Gebiete im Land Bremen sind als Lebensräume von Eisvögeln bekannt?
3. Welche Schritte hat der Senat bisher unternommen bzw. was plant der Senat, um die Lebensräume des Eisvogels und weiterer Vogelarten, die im Bundesnaturschutzgesetz als streng geschützte Arten geführt werden, zu schützen?

**B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

**Zu Frage 1:**

Eine gezielte Erfassung der Eisvogelbestände findet weder in Bremen noch in Bremerhaven statt. Die Bestandsentwicklung der letzten Jahre lässt sich aber durch Auswertung der ehrenamtlich erhobenen Daten der winterlichen Wasser- und Wattvogelzählung ermitteln. Diese wird seit 2004 in allen wesentlichen Feuchtgebieten Bremens und Bremerhavens durchgeführt. Da die Eisvögel auch im Winter standorttreu sind, lässt sich daraus die Bestandentwicklung recht gut ableiten. Insgesamt hat der Eisvogelbestand in Bremen und Bremerhaven in den letzten 20 Jahren zugenommen. Er unterliegt aber über die Jahre zum Teil erheblichen Schwankungen, vor allem durch kalte Winter. Bei zugefrorenen Gewässern finden viele Eisvögel keine Nahrung mehr. Im folgenden Sommer werden diese Verluste aber meistens durch erhöhten Bruterfolg wieder ausgeglichen.

**Zu Frage 2:**

Lebensräume von Eisvögeln sind praktisch alle Gewässer in Bremen und Bremerhaven. Schwerpunkte sind nahe der Brutplätze, aber auch mitten in der Bremer Innenstadt in den Wallanlagen sowie in den Bürgerparks Bremens und Bremerhavens. In den Außenbereichen sind es vor allem das Blockland, der Kuhgraben und Kuhgrabensee sowie der Unisee. Weiter sind es die Flussniederungen der Wümme, Ochtum, Weser, Lesum und Geeste. Außerdem die Baggerseen in Hemelingen sowie die Luneplate.

**Zu Frage 3:**

Regelmäßig genutzte Eisvogelbrutplätze werden bei Bedarf in Stand gesetzt. Da viele dieser Brutplätze in Schutzgebieten oder versteckt liegen, ist die Vandalismusgefahr relativ gering. Die Schwerpunkte des Vogelschutzes im Land Bremen liegen allerdings im Schutz der Wiesenvögel. Für diese werden seit vielen Jahren Schutzprogramme gemeinsam mit der Landwirtschaft umgesetzt. Diese Programme sollen fortgesetzt werden.

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder geschlechtsspezifischen Auswirkungen.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

**F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 08.11.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.